

Newsletter LSV Niedersachsen

Dezember 2020

Hallo liebe LSVler und Landwirte,

wir möchten den Austausch in Niedersachsen untereinander verstärken. Dazu informieren wir über die Aktivitäten aus den verschiedenen Fachgruppen und Aktionen, die hinter uns liegen, in Form eines monatlichen Newsletters. Bei besonderen Ereignissen werden wir diesen öfter erscheinen lassen. Wir möchten euch dazu ermuntern, Rückmeldungen aus den örtlichen Aktionen, Ideen und Vorschläge direkt an uns heranzutragen.

Wir starten mit Berichten in den Rubriken „News“, „Infos aus den Fachgruppen“ und „Aktionen“. Die verschiedenen Bereiche und alle Fachgruppen werden in den folgenden Newslettern folgen.

News

Für den Austausch erreicht ihr uns unter der neuen Email-Adresse:
newsletter-nds@landschaftverbindung.de

Infos aus der Fachgruppen: Diesen wichtigen und großen Bereich verschieben wir auf den nächsten Newsletter. Die verschiedenen Fachgruppen und deren aktuellen Themen in Niedersachsen werden dann ausführlich erläutert.

Aktionen – es war viel los !

31.10.2020 – die **10 Thesen der Landwirtschaft** wurden niedersachsenweit in vielen Städten an die Türen von Landkreisen, Gemeinden und Kirchen „angeschlagen“.

Auftakt war das Anbringen der Thesen in Berlin am Reichstag durch Dirk Koslowski, Lüder Hartmann, Jule Holzgräfe und Jonas Kenner.

11.11.2020 Bundesweite Gemeinschaftsaktion mit anderen Verbänden: „**Schluss mit Lustig**“

Am 11.11. um 11:11 Uhr haben hunderte Landwirte allein in Niedersachsen ihre Verarbeiter angefahren, um dort die Forderungspapiere der jeweiligen Branche zu überreichen. Die Verarbeiter haben eine Woche Zeit bekommen, um mit konstruktiven Vorschlägen zu antworten.

19.11.2020 – **Abholung der Antworten** zu unseren Forderungspapieren

Die meisten Verarbeiter sind zum Trilog bereit. Die Antworten werden gerade zusammengetragen und ausgewertet.

30.11.2020 – Brandbrief der Handelsriesen an Merkel löst eine **Demo am LIDL Zentrallager** in Cloppenburg aus – s. Sonderseite.

#Lokalhelfer

Wir Landwirte wollen die Gastronomie unterstützen. Bitte druckt euch das Lokalhelfer Logo aus, bringt es zu eurem Lieblingslokal, damit es dort ausgehängt werden kann. Um diese Aktion groß zu machen benutzt das Hashtag #lokalhelfer um zu zeigen, dass auch wir Landwirte diese Aktion unterstützen. Postet ein Bild von eurem leckeren bestellen Essen. Solidarität in dieser schwierigen Zeit ist wichtig.

#bringt Weihnachten in Euer Dorf!“

Gemeinsam für eine schöne Adventszeit!

Aufruf, weihnachtliche Adventspuppen in der Region aufzustellen. Lasst euch was einfallen.

#Frohe Weihnachten wünschen eure Landwirte aus der Region.

Newsletter LSV Niedersachsen

Dezember 2020 / Sonderseite

30.11.2020 Entschleunigung LIDL Zentrallager Cloppenburg

Die Chefs der großen Handelsketten beschwerten schriftlich sich bei Frau Merkel über Frau Klöckner wegen ihrer Äußerungen unlauterer Handelspraktiken des LEHs gegenüber der Landwirtschaft

Dieser Brief war vermutlich der Auslöser. Die Aktion kam aus dem Nichts.

Bei vielen Landwirten im Nordwesten Niedersachsens war das Fass nun endgültig voll. Immer nur zu Hören das es Gespräche gibt, aber ohne, dass es konkrete Ergebnisse gibt, bringt die Situation auf den Höfen nicht voran und dann sind die großen Herren pikiert. Geht's noch?

Am Sonntagnachmittag 29.11.2020 gingen erste Nachrichten um, dass eine Aktion laufen wird, z.B. „Treffpunkt 19:00 Uhr in Haselünne“, mehr nicht.

In der Nacht zum Montag waren erste Berichte von 400 Treckern in Cloppenburg in den Sozialen Medien und auch in unseren WhatsApp Gruppen zu lesen. In Cloppenburg ging nichts mehr. Nachdem den Landwirten bekannt wurde, dass LIDL die Anlieferung auf andere Standorte umdisponierte, reagierten die Landwirte flexibel und weiteten die Demo dahin aus. Immer mehr beteiligten sich und nahmen weitere Standorte ins Visier (Schwanewede, Rade, Westercappeln, Bönen, Rostock, Hildesheim, vermutlich noch weitere). Nur so konnte verhindert werden, dass LIDL seine Waren annehmen kann, bzw. in die Filialen ausliefern kann.

Die Forderung:

Herr Klaus Gehrig, Leiter der Schwarz Gruppe, zu der auch LIDL und Kaufland gehören, soll nach Cloppenburg kommen, und erklären, was der Brief soll, und was er dafür tun will, dass auch in Zukunft eine Landwirtschaft in Deutschland möglich ist.

Er war der Unterzeichner des Beschwerdebriefs für LIDL an Frau Merkel.

Ab Montagnachmittag gingen die ersten Bilder und Videos umher, wie es um die Warenbestände der LIDL Filialen aussieht. Eher schlecht, möchte man sagen. LIDL ließ immer wieder Gesprächsbereitschaft ausrichten, Herr Gehrig würde aber nicht kommen, um mit den Landwirten zu reden. Damit war klar: „Wir bleiben“

Am Dienstag wurde es politisch – im Hintergrund scheint eine Menge passiert zu sein, von dem wir nur einen Bruchteil erfahren werden. Aber: Herr Gehrig kam per Telefon nach Cloppenburg – übertragen durch die Lautsprecheranlage eines Polizeifahrzeugs.

Seine Argumente, er sei nicht der Marktführer, er habe den Milchpreis angehoben und im gleichen Atemzug Aldi gesenkt, die Politik schafft falsche Rahmenbedingung usw. ließen ihm die Jungs vor Ort nicht durchgehen und hatten zu allem schlagfertige Antworten.

Herr Gehrig sicherte schriftlich zu, in dieser Woche mit allen vier Handelspartnern und der Politik zu sprechen und sich für die Landwirtschaft stark zu machen. Bis Freitag will er mit den anderen Konzernen über konkrete Maßnahmen entscheiden, wie mehr Wertschätzung bei den Betriebe n ankommt. Anschließend wird er diese Maßnahmen verkünden, dann entscheidet sich wann, wie und ob es wieder los geht. Unsere Forderungen wurden nicht erfüllt, also wird es wieder los gehen!

Die Medien wurden auf uns aufmerksam und die Berichterstattung war super. Bei ganz vielen Interviews bekamen endlich Landwirte die Möglichkeit, ihre persönliche Situation zu berichten und sie wurden auch ausgestrahlt. Diese schnelle und unkonventionelle Art der Zusammenarbeit war vorbildlich. Ein großes Dankeschön an alle die diesen Teilerfolg mitgestaltet haben!